

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.04.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:39 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Patrick Eichberger DIE LINKE

Lothar Kassemek SPD

Lars-Arne Klintworth SPD

Christoph Matthiessen CDU

René Penz WSI

Wolfgang Rüdiger SPD

Manfred Schlund WSI

Klaus Schröder CDU

Stephan Schwartz CDU

Holger Craemer Bündnis 90 / Die Grünen Vertretung für: Dr. Ralf Sonntag

Martin Schumacher FDP Vertretung für: Martina Weisser

Hendrik Thomascheski CDU Vertretung für: Torben Wunderlich

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz Werkleitung Stadtentwässerung

Umweltbeirat

Jens Peter Neumann Umweltbeirat

Seniorenbeirat

Jürgen Lieske Seniorenbeirat

Verwaltung

Gernot Kaser Bürgermeister

Gisela Sinz Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt

Birgit Woywod Fachdienstleitung Bauverw. und öffentl. Flächen

Jürgen Brix Fachdienstleitung Ordnung und Einwohnerservice

Christiane Maylahn Leitstelle Umweltschutz

Annette Boettcher Fachdienst Bauverwaltung und öffentl. Flächen

Sven-Marcus Hoffmann Fachdienst Ordnung und Einwohnerservice

Mara Katharina Schlüter Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt
Martina Weisser	FDP	entschuldigt
Torben Wunderlich	CDU	entschuldigt

Gäste:

Herr Michael Rein Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel
Herr Thomas Grabau Stv. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel
3 Einwohner*innen
1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Die WSI-Fraktion stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4.1 „1. Nachtragshaushaltssatzung 2023“ zu streichen. Aufgrund der unklaren Datenlage kann keine Entscheidung getroffen werden.

Die FDP-Fraktion wendet ein, dass der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss nur im Rahmen seiner Zuständigkeit den Nachtrag dem Rat empfiehlt. Von den geminderten Kostenstellen ist der Ausschuss nicht betroffen und kann somit über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Der Vorsitzende bestätigt die Ausführung der FDP-Fraktion.

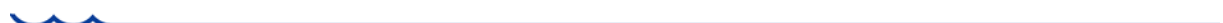
Die SPD-Fraktion spricht sich für die Abstimmung des Tagesordnungspunktes aus.

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	2	11	0
CDU-Fraktion		4	
SPD-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen		2	
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion		1	
Fraktion DIE LINKE		1	

Es liegen keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:



Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 23.03.2023 | |
| 4 | Beschlussvorlagen | |
| 4.1 | 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 | BV/2023/027 |
| 4.2 | Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Wedel (Sondernutzungssatzung) | BV/2023/025 |
| 4.3 | Vorplanungen zum Ausbau der Adalbert-Stifter-Straße und der Kantstraße - Festlegung einer möglichen Ausbauvariante und Anliegerbeteiligung | BV/2023/026 |
| 5 | Anträge | |
| 5.1 | Antrag des Seniorenbeirates: Puttener Weg - Verkehrsführung während der und nach den Baumaßnahmen des Recyclinghofes | ANT/2023/010 |
| 6 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 6.1 | Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen | MV/2023/025 |
| 6.2 | Bericht der Verwaltung | |
| 6.3 | Sachstand Schulbau in Wedel | |
| 6.4 | Anfragen der Politik | |
| 7 | Sonstiges | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|--|
| 8 | Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 23.03.2023 | |
| 9 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 9.1 | Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung | |
| 9.2 | Nichtöffentliche Anfragen der Politik | |
| 10 | Sonstiges | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 11 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

Unter Wahrung des Gesetzes verpflichtet der Vorsitzende das bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Holger Craemer (Fraktion die Grünen) durch Handschlag auf die gewissen-hafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn somit in das Amt ein.

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Umweltbeirat kündigt die Veranstaltung zum Thema „Deichsicherheit in Wedel“ am 07.09.2023 um 18.00 Uhr an. Als Referent konnte Herr Fischer vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN) gewonnen werden.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 23.03.2023

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	13	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

4 Beschlussvorlagen

4.1 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023

BV/2023/027

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wedel, die Investitionen und Produkte in seiner Zuständigkeit zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

7 Ja / 2 Nein / 4 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	7	2	4
CDU-Fraktion			4
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion		2	
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

**4.2 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen
an öffentlichen Straßen in der Stadt Wedel (Sondernutzungs-
satzung)**

BV/2023/025

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wedel:

- a) Die von der Verwaltung aufgestellte Kalkulation auf der Grundlage von § 26 Abs. 6 Straßen- und Wegegesetz (StrWG). Die Gebührenbemessung erfolgt nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und dem wirtschaftlichen Interesse der Nutzungsberechtigten. Sie ist in der Anlage beigefügt.
- b) Die in der Anlage beigefügte Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Wedel (Sondernutzungssatzung) einschließlich dem als Anlage der Sondernutzungssatzung beigefügten Gebührentarif.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	13	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

4.3 Vorplanungen zum Ausbau der Adalbert-Stifter-Straße und der Kantstraße - Festlegung einer möglichen Ausbauvariante und Anliegerbeteiligung

BV/2023/026

Frau Boettcher präsentiert die Vorplanung zu den Straßen Adalbert-Stifter-Straße und Kantstraße. Weiter stellt sie die Ausbauvarianten zu den jeweiligen Straßen vor. (Anlage 1)

Aus dem Gremium werden Fragen zur Barrierefreiheit, dem Grundwasserspiegel und zur Beitragsfähigkeit der Straßen gestellt.

Frau Boettcher erklärt, dass die Barrierefreiheit bei beiden Straßen in jeder Variante gegeben ist. Wenn Gehwege errichtet werden, werden diese mit einem Rundbord versehen, wodurch sich ein Niveauunterschied von 3-5 cm ergibt. Bezüglich der Beitragsfähigkeit gibt sie wider, dass die Straßen bereits erschlossen sind und es sich daher um Ausbauten im Sinne der Straßenbaubeitragssatzung handelt. Die Beitragserhebungspflicht wurde gemäß dem Ratsbeschluss zum 26.01.2018 ausgesetzt.

Herr Seydewitz führt aus, dass der Grundwasserspiegel bei 1,4 Metern liegt. Die Grünflächen an den Straßen sind in der Lage das Wasser aufzunehmen und somit als Versickerungsflächen zu dienen. Von einer unterirdischen Versickerungsanlage rät er ab.

Herr Craemer stellt den Antrag der Fraktion Die Grünen vor. Er zielt auf folgende Ergänzung der Beschlussvorlage ab:

1. Für Alternative 2 (Variante 3) beantragen wir die Aufnahme eines modalen Filters auf der Ecke Adalbert-Stifter Straße / Kantstraße. Beide Straßen sollen zu reinen Zielstraßen mit verkehrsberuhigtem Bereich im Sinne einer nachhaltigen Mobilitätswende und mehr Sicherheit auf den Straßen umgebaut werden. Der modale Filter besteht aus einer baulichen Maßnahme in Form von Bordsteinen oder Pollern als Durchfahrtsperre für PKW. Fahrräder, Fußgänger und einspurige Krafträder können diese Stellen hingegen passieren.
2. Wir beantragen die Ausbauvariante 3 (Alternative 2) als Verwaltungsempfehlung für die Bürgerbefragung darzustellen. Ob mit oder ohne Modalen Filter halten wir diese Variante für die geeignetste für die Sanierung der beiden Straßen.

Frau Boettcher zeigt ein Beispiel zum modalen Filter. (Anlage 3)

Die WSI-Fraktion bedankt sich bei Frau Boettcher für die Planung und die Präsentation der Straßen. Sie selbst hat sich mit einigen Anwohner*innen der Straßen unterhalten, um das öffentliche Meinungsbild in Erfahrung zu bringen. Es wurde zur Auskunft gegeben, dass ein Ausbau der Straßen als nicht zwingend notwendig angesehen wird. Weiter gibt die Fraktion zu bedenken, dass auf Grund der Haushaltslage eine zeitgerechte Ausführung nur schwer möglich sein wird. Es soll kein falscher Eindruck bei den Bürger*innen geweckt werden. Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Baufirmen, die der Adalbert-Stifter-Straße zugesetzt haben zum Schadensersatz herangezogen werden können.

Bezüglich des modalen Filters zeigt sich die Fraktion offen und bittet um Überprüfung der Machbarkeit von Wendevorgängen bei Fahrzeugen.

Frau Boettcher verneint den Schadensersatz. Die Straße war zuvor schon in einem schlechten Zustand.

Die SPD-Fraktion sieht die Notwendigkeit der Maßnahmen als gegeben an. Die Straßen weisen eine kaputte Teerdecke auf und versackte Gullis. Die Verkehrssicherheit der Straßen wird in Frage gestellt.

Die Fraktion DIE LINKE sieht den modalen Filter als einen guten Ansatzpunkt an und bitte ebenfalls, um eine Überprüfung der Wendemöglichkeit auch auf Hinsicht auf Müll- und Feuerwehrfahrzeuge.

Die CDU-Fraktion sieht den Filter skeptisch und befürchtet, dass die Wendemanöver auf dem Gehweg ausgeführt werden. Es wird betont, dass die Befragung der Anwohner*innen erforderlich ist.

Es kommt der Antrag der Fraktion Die Grünen zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

7 Ja / 5 Nein / 1 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	7	5	1
CDU-Fraktion		4	
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	1	1	
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE			1

Das Gremium kommt in Übereinstimmung, dass die Beschlussvorlage irreleitend ist und verständigt sich darauf die Formulierung zu ändern. Es soll heißen: „...die Vorplanung mit den Varianten bis zum Sommer 2023 in Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung...“.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt die Vorplanungen für den Ausbau der Adalbert-Stifter-Straße und der Kantstraße, mit der Festlegung von zwei Ausbaubereichen, mit folgender Querschnittsgestaltung (s. Anlagen):

Bereich a) A.-Stifter-Straße: einseitiger Gehweg mind. 2,15 m breit, Fahrbahn 5,30 m breit, Seitenstreifen 0,30 m breit.

Bereich b) Kantstraße: ostseitige Nebenfläche (Gehweg und Parkplätze) bleibt bestehen, Fahrbahn 5,30 m breit, westseitige Nebenfläche (mit Baumbestand) ca. 2,30 m breit (teilweise un-/befestigt).

In beiden Straßen sind wechselseitig Fahrbahneinengungen mittels Pflanz-/Bauminself vorzusehen.

Die Vorplanungen mit den Varianten sollen bis zum Sommer 2023 im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung (Anlieger / Eigentümer / teilw. TÖB) zur Diskussion gestellt und Stellungnahmen eingeholt werden.

Die Einwendungen sind abzuwägen und dem Ausschuss zur Abstimmung vorzulegen.



Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

11 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	2
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion			2
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

Anlage 1 TOP 4.3 Präsentation zur Vorplanung (Varianten)

Anlage 2 2023-04-27 Antrag von Bündnis 90 zu TOP Ö4.3 Adalbert-Stifter-und-Kantstr

Anlage 3 TOP 4.3 Beispiel modaler Filter

5 Anträge

**5.1 Antrag des Seniorenbeirates: Puttener Weg - Verkehrsführung
während der und nach den Baumaßnahmen des Recyclinghofes**

ANT/2023/010

Der Seniorenbeirat betont, dass durch den Beschluss vorwiegend die Sicherheit der Radfahrenden und der Fußgehenden während der Bauphase des Recyclinghofes und danach im Fokus liegt. Eine Sperrung soll vermieden werden, da der Puttener Weg eine wichtige Verbindung vom Krons Kamp zur B 431 darstellt. Die Errichtung einer Einbahnstraße ist daher die logischste und pragmatischste Lösung.

Herr Brix erklärt, dass bereits Gespräche bezüglich der Verkehrsführung im Puttener Weg stattgefunden haben. Die Lösung durch eine Einbahnstraße wird in Betracht gezogen.

Die SPD-Fraktion erkundigt sich über die Kosten des Ausbaus.

Frau Boettcher gibt zur Auskunft, dass kein Ausbau der Straße vorgenommen wird. Es wird lediglich eine Änderung der Funktionsweise erfolgen, wofür nur Markierungsarbeiten nötig sind.

Die CDU-Fraktion begrüßt, dass kein Ausbau von Nöten ist und bekundet die Unterstützung des Antrages.

Die Fraktion Die Grünen bemerkt, dass der Wunsch des Seniorenbeirates nach Beteiligung an der Maßnahme nachvollziehbar ist. Allerdings ist die Beschlussfassung über die Umsetzung der verkehrsregelnden Maßnahmen nur schwer möglich.

Frau Boettcher ergänzt hierzu, dass die verkehrsregelnden Maßnahmen Aufgabe der Verkehrsbehörde sind, sowohl während des Baus, wie auch danach.

Die FDP-Fraktion schlägt vor, den Beschlussvorschlag zu ändern. Es soll nur der erste Satz mit dem Zusatz, dass der Puttener Weg während der Bauphase wie auch danach, sicher für den nichtmotorisierten Verkehr einzurichten ist, abgestimmt werden.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss bittet die Verwaltung, den Puttener Weg während der Bauphase, wie auch danach, sicher für den nichtmotorisierten Verkehr einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	13	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	2		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

6.1 Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen

MV/2023/025

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.2 Bericht der Verwaltung

Frau Woywod berichtet zur Sitzung vom 23.03.2023, dass die Beleuchtung der Skateboardanlage am Freizeitzentrum mit einer Zeitschaltuhr versehen ist. Die Beleuchtung ist in der Zeit von April bis Oktober ausgeschaltet. Zusätzlich wird noch ein Bedarfsschalter eingerichtet, über den die Beleuchtung bei Bedarf aktiviert werden kann.

6.3 Sachstand Schulbau in Wedel

Frau Sinz berichtet die Sachstände:

Gebrüder-Humboldt-Schule:

Der Rohbau des 2. OG ist fertiggestellt. Die Dachabdichtungsarbeiten haben begonnen. Die Fenster werden seit dem 18.04.2023 eingebaut.

Es ist zu Verzögerungen im Bauablauf aufgrund von Lieferschwierigkeiten und Krankenständen in den ausführenden Firmen gekommen. Außerdem war die Wetterlage für den Rohbau ungünstig (Winterbau). Dadurch ist ein Verzug der Baumaßnahme von acht Wochen zu verzeichnen.

Johann-Rist-Gymnasium:

Der Abbruch ist abgeschlossen. Die Stahlbetonarbeiten wurden angefangen. Die Holzbauarbeiten befinden sich in der technischen Klärung.

Die Gewerke Elektro- und Fernmeldetechnik sind beauftragt.

Albert-Schweitzer-Schule:

Der Bauantrag für die beschlossene Variante wurde am 23.03.2023 eingereicht. Der Abbruch des Bestandsgebäudes ist am 11.04.2023 gestartet.

Albert-Schweitzer-Schule unteres Turnhallendach und Fassade:

Die Ausschreibungen für die Maßnahme sind im Dezember 2022 gestartet. Die Dachdeckerarbeiten sind bereits vergeben. Die Schlosser- bzw. Fassadenarbeiten sind kürzlich veröffentlicht worden. Die Maßnahme wird in den Sommerferien 2023 umgesetzt.

Altstadt Schule:

Die Sanierung der Untergeschossräume wurde pünktlich zum Schulstart abgeschlossen. Die Räume sind nutzbar.

6.4 Anfragen der Politik

Die SPD-Fraktion trägt den Antrag zur Feuerwache vor. Es besteht der Wunsch einen aktuellen Sachstand an die kommenden Mitglieder der SPD zu übergeben.

Frau Sinz erklärt zur Machbarkeitsstudie, dass diese sich in Bearbeitung befindet. In Rücksprache mit dem Bürgermeister wird die interne Haltung abgestimmt und anschließend dem Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss vorgestellt.

Angesichts der hohen Kosten ist der Bau der Feuerwache als problematisch einzuschätzen. Für die Planung bis zur Baugenehmigung rechnet sie mit 1-1 1/2 Jahren und für die bauliche Umsetzung 1-2 Jahre. Ein Standort ist in Diskussion.

Zum Jugendraum berichtet sie, dass dieser am 05.03. fertiggestellt wurde.

Die Umsetzung der Parkplätze ist vom Nachtragshaushalt abhängig.

Herr Brix berichtet hierzu, dass der Investive Haushalt für das Jahr 2023 freigegeben wurde. Die Beschaffung des Boots wird daher weiter vorangetrieben.

Die SPD-Fraktion verliest Ihre Anfragen zum Kinderparlament und zur Hanna-Lucas-Straße. Herr Brix kann die Anfragen noch nicht beantworten, da zuvor eine Prüfung erforderlich ist.

Die Fraktion DIE LINKE ergänzt die Anfrage der SPD-Fraktion zur Feuerwache und bittet um Auskunft, ob es eine Variante wäre, die Feuerwache Wedel auf dem Wohnmobilstellplatz an zu siedeln und im Gegenzug die Wohnmobilstellen auf dem alten Feuerwehr Parkplatz. Es wird angeführt, dass das Bewusstsein besteht, dass es dabei zu einem Einkommensverlust für die Badebucht kommt, weshalb weiter gefragt wird, wie hoch dieser Verlust bei einer Umsetzung wäre. Sollte der Tausch nicht möglich sein, so wird um alternative Standortvorschläge gebeten. Diese sollten innerhalb der nächsten 1-2 Jahre für die Errichtung zur Verfügung stehen.

Weiter berichtet die Fraktion DIE LINKE, dass in Hamburg das Pilotprojekt zur Begrünung von Bushaltestellen gut angenommen wurde und fragt, ob eine Realisierung auch in Wedel möglich ist.

Frau Sinz berichtet, dass ein ähnliches Projekt sich bereits in der Planung befindet. Die Zuständigkeit liegt beim Planungsausschuss.

Zu der Ausstattung städtischer Gebäude mit Solarmodulen möchte die Fraktion DIE LINKE

wissen, ob auch die Kindertagesstätten, die sich nicht im Eigentum der Stadt befinden, Berücksichtigung finden.

Frau Sinz gibt zur Auskunft, dass diese bereits aufgenommen wurden und Gespräche über die Errichtung geführt werden.

<u>Anlage 1</u>	Anfrage zur Wedeler Feuerwache im UBFA am 27.04.2023
<u>Anlage 2</u>	Anfrage_Kinderparlament_UBF_27.4.23
<u>Anlage 3</u>	Anfrage_Steinberg_Hanna_Lucas_UBF_27.4.23

7 Sonstiges

Frau Woywod berichtet über die erfolgte Sandaufschüttung am Strandbaddamm:

In der Nacht am 01.04. starteten die Arbeiten. Insgesamt fuhr das Schiff „Amazone“ elfmal und transportierte 17.165 m³ / 33.784 t Sand. Es wurden keine Beschwerden von Anwohner*innen laut. Der Bauhof der Stadt Wedel hat durch seine gute Unterstützung aktiv Kosten eingespart. Es wurden bereits Zusagen von Sponsoren getroffen, jedoch müssen diese noch schriftlich festgehalten werden. Insgesamt kann das Projekt als voller Erfolg bewertet werden.

Herr Rein, der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel, dankt für die Erhöhung der Gemeinschaftskasse. Die Erhöhung wird genutzt, um ein Sommerfest mit den Familien und Kindern der Wehr zu veranstalten. Auch dankt er für die gesamte Arbeit des Ausschusses, den er nun bereits seit 21 Jahren begleitet. Er ist stets auf Offenheit für die Projekte der Feuerwehr gestoßen, wodurch eine gute Zusammenarbeit möglich war.

Der Vorsitzende, Herr Hagendorf, bedankt sich bei dem Anwesenden für die Zusammenarbeit im Ausschuss. Gemeinsam wurden Kämpfe ausgetragen, durch die viel erreicht wurde. Auch unter schwierigen Bedingungen, wie zum Beispiel in der Corona-Zeit, konnte ein guter Konsens gefunden werden. Er schätzte die Zusammenarbeit sehr und wünscht allen alles Gute, ob nun im privaten Bereich oder für die anstehende Ausschussarbeit.

Der Bürgermeister Stadt Wedel, Herr Kaser, dankt auch Namen seiner Mitarbeiter*innen für die Arbeit des Ausschusses. Er erlebte den Ausschuss als lehrreich, sachlich und angenehm. Er konnte gute Erkenntnisse gewinnen. Er wünscht den Anwesenden alles Gute und viel Gesundheit.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

11 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



Vorsitz:

gez. Hagendorf
Rainer Hagendorf

Protokollführung:

gez. Schlüter
Mara Katharina Schlüter

